Diospi Suyana

Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John

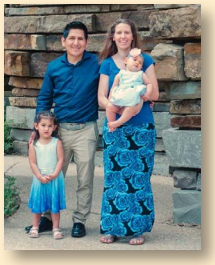
Ein Anker im Sturm

Diospi Suyana entstand im Laufe der letzten 20 Jahre inmitten von sozialen Spannungen, Krisenmeldungen und Engpässen. Aber trotz aller Schwierigkeiten trieben wir unsere Projekte mit einem großen Team voran. Die jüngsten Unruhen in Peru sorgten weltweit für Schlagzeilen. Verletzte und Tote sowie korrupte Machenschaften weisen in eine ungewisse Zukunft. Weil Peru so ist wie es ist, deshalb sind wir da.

Jede Hürde nehmen wir als Anlass zum Gebet. Hiobsnachrichten richten unseren Blick fast schon reflexhaft auf die Allmacht Gottes. Es ist der Glaube, der uns in stürmischen Zeiten als Anker dient. Auch in diesem Brief werden sie von ermutigenden Fortschritten in nahezu allen Arbeitsbereichen lesen. Wir haben wirklich keinen Grund zum Klagen. Herzliche Grüße,

Ihre Klaus-Dieter und Martina John

Neue und doch alte Mitarbeiter



◄ David und Dr. Ari Rafael sind wieder zurück. Der Lehrer und die Allgemeinärztin haben während ihrer Zeit in den USA die Mädchen Grace und Jedidia bekommen.

Paola Busch wird ► erneut in Curahuasi mitarbeiten, diesmal als Reittherapeutin.

◄ Auch Verwaltungsdirektor Louis Fischer war bereits bei Diospi Suyana aktiv. Herzlich willkommen!

Schwere Unruhen in Peru - Neuwahlen vielleicht im April 2024

▲ Eine Straßensperre in der Nacht. Besonders in den südlichen Bundesstaaten kam das öffentliche Leben zum Erliegen. (Foto: Pit Werner)

Am 7. Dezember versuchte Präsident Pedro Castillo ein Amtsenthebungsverfahren durch einen Staatsstreich zu vereiteln. Doch noch am gleichen Tag verlor er den Machtkampf mit dem Kongress und wurde von der Polizei in Gewahrsam genommen. Die politischen Turbulenzen führten umgehend zu einem Aufstand der armen Bergbevölkerung. Die neue Präsidentin Dina Boluarte, die ebenfalls dem linken Spektrum angehört, verhängte über den Süden des Landes den Ausnahmezustand. Trotz Straßenblockaden und gewaltsamen Szenen gelang es vielen Patienten sich zum Spital in Curahuasi durchzuschlagen. Egal, was geschieht, das Missionskrankenhaus hält seine Türen weit offen.

Ein Menschenleben gerettet

▲ Der Patient (2. v. r.)

Don Guillermo fiel in den letzten Wochen die Arbeit auf dem Feld immer schwerer. Außerdem nahm sein Urin eine rote Farbe an. Anfang Februar machte sich der 75-Jährige auf den Weg zum Missionsspital. Die Diagnostik ergab einen großen Tumor in der rechten Niere, der fortwährend blutete. Sein Hb war nur 5,8 (Normal 12 - 16). Ein Chirurgenteam um Dr. Benjamin Zeier und Dr. Lukas Steffen entfernte die betroffene Niere und den Harnleiter.

Piter Hilares überglücklich

▲ Piter hält eine Spitzhacke

Vor 20 Jahren verlor Piter Hilares seinen rechten Vorderarm in der Häckselmaschine einer Schnapsbrennerei. Auf dem Weg zum Krankenhaus in Cusco wäre er vor der Amputation fast verblutet. Vor drei Wochen erhielt er von Christian Haupt in der Orthopädie-Werkstatt seine erste Prothese. Anschließend schüttelte er seinen Kollegen in der Werkstattabteilung die Hände. Natürlich mit seiner Rechten. Der Quechua-Indianer gehört seit 2013 zu unserem Team im Krankenhaus.

Fast ein Opfer des Streiks

▲ Rosa auf der Intensivstation

Seit Wochen ging es Rosa Perez (35) * schlecht. Ihre beiden Beine schwollen immer mehr an. Sie wurde kurzatmig. Ihr Puls jagte. Sie fühlte sich völlig kraftlos. Ihre Eltern brachten sie aus Andahuaylas nach Curahuasi. Die Reise dauerte wegen der vielen Straßensperren keine 5, sondern 18 Stunden. Als Grund ihres Herzversagens fand sich eine nicht behandelte Überfunktion der Schilddrüse.

Diospi-Suyana-Schule auf Wachstumskurs

In der ersten Märzwoche beginnt das zehnte Betriebsjahr unseres Colegios. Erstmals gehen 500 Schüler und Schülerinnen an den Start. In den großen Ferien wurden schwächere Kinder individuell gefördert. Das Pastorenehepaar bot für 100 interessierte Jungen und Mädchen eine Ferienbibelschule an, die sich großer Beliebheit erfreute. Container Nr. 77 brachte Qualitäts-Schulmöbel in ausreichender Stückzahl, um eine komplette Zweizügigkeit der Schule zu ermöglichen. Im Container Nr. 78 kamen noch 59 Desktop Computer aus der Schweiz an. Mit ihren integrierten Bildschirmen und Intel i7 Prozessoren garantieren sie Hightech pur.

▼ Ein buntes Programm in den Ferien

▼ Neue Schulmöbel für alle Klassenräume

Auf Sendung in Cusco

▲ 24. Januar 2023 um 17:50 Uhr

Im Technikraum brach Jubel aus. Soeben hatte Doris Manco per Knopfdruck den Radioturm oberhalb der Großstadt Cusco eingeschaltet. 500.000 Menschen leben im Einzugsbereich unserer Sendeanlage. Der Australier Chris Welch und sein Sohn Isaac haben maßgeblich bei der Installierung der Geräte geholfen. Mittlerweile sind zehn Türme in Betrieb.

Unser Jugendfestival im Fokus

▲ Ein Highlight: „Generación 12“ aus Bogota

Zehn Musikgruppen aus acht Ländern haben ihr Kommen zugesagt. Die Vorbereitungen für das Jugendfestival Ende April laufen auf Hochtouren. Die Campingplätze werden für den Ansturm begrünt und mit sanitären Anlagen ausgestattet. Im Amphitheater müssen Sound- und Lichtanlage für ein gehobenes Konzertniveau erweitert werden. Wir hoffen auf 3000 Teilnehmer vornehmlich aus dem Süden Perus.

Thema: Wasserqualität

▲ Pit Werner erklärt die Entkalkungsanlage

Unter Leitung von Pit Werner und Tobias Lächele wurde das Wassersystem des Spitals enorm verbessert. Über 50.000 Liter Wasser werden pro Tag entkalkt. Eine Ozonbestrahlung reduziert die Bakterienkontamination auf Null.

Diospi Suyana umweltbewusst

▲ Donna Irma ist mit der Spende sehr zufrieden

Die Firma Hilsenbeck aus Laichingen spendete über 10.000 Hand- und OP-Tücher. Medizintechniker Tobias Lächele hatte zaghaft an die Tür des Unternehmens geklopft. Von der positiven Antwort war nicht nur er überwältigt. Die Produkte sind wiederverwendbar und leisten einen Beitrag zur Rettung der Bäume im Regenwald.

Diospi Suyana

▲ Bei der Silvesterparty am Spital ging es um mutige Persönlichkeiten aus der Geschichte.

Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

Wir danken für Ihre Unterstützung und Gebete!

Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06447 886498
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender

Ausgabe Nr. 94 / Februar 2023

Karina Pereyra völlig verblüfft

▲ Karina Pereyra, eine Frau mit Leidenschaft und Fleiß

Als Karina Pereyra vor Jahren in der Verwaltung des Spitals tätig war, imponierte sie uns mit ihrem Enthusiasmus. Danach arbeitete sie in Lima für ein staatliches Ministerium. Am 25. Oktober rief Dr. John sie an: “Srta. Pereyra wir brauchen Sie als Koordinatorin für unser geplantes Jugendfestival!“ Die junge Peruanerin nahm diese Anfrage in ihr Gebet. Am nächsten Morgen las sie in der Bibel den Psalm 81. In der Übersetzung „NTV“ stand am Ende: „Feiert ein Festival für Gott!“